

Ideenpapier FWG Wir Ammerländer

Angehen. Anpacken. Umsetzen.

*Wir für die **Bürger** – und das ist kein leeres Versprechen!*

Unsere Politik auf kommunaler Ebene hat ein offenes Ohr für ihre direkten Mitbürger/-innen und deren Bedürfnisse. Wir sind im direkten Gespräch mit den Bürgern und stellen gemeinsam neue Ziele auf! Wir sind offen und mutig! Uns ist Menschlich- und Ehrlichkeit wichtig; das leben wir. Wir sind lösungsorientiert, ideologiefrei und trauen uns neue Dinge anzugehen, anzupacken und diese umzusetzen.

Kommunalpolitik geht uns alle an. Sich zu informieren, sich einzumischen, mitzugestalten und sich zu beteiligen ist der richtige Weg!

*Wir für die **Zukunft** – Stadt an die zukünftige Generation lebenswert übergeben!*

Heute gestalten wir das Morgen und ermöglichen so unserer nächsten Generation eine Zukunft, die nachhaltig, lebenswert und attraktiv ist! Wir müssen aufrütteln, aber auch sachgerechte, sowie umsetzbare Politik betreiben und wir dürfen dabei unsere soziale Verantwortung nicht außer Acht lassen.

Wohnungsbau: Wohnraum wird immer teurer. Wir setzen uns für bezahlbaren, nachhaltigen, umweltgerechten und sozial ausgewogenen Wohnraum ein. Beispiel hierfür könnte sein: Kombination von Ein- und Mehrfamilienhäusern mit einem Gemeinschaftshaus, dass dann bezahlbar zur Vermietung steht. Nachhaltigkeit im Sinne von erneuerbaren Energien (städtische Solaranlagen, gemeinschaftliche Blockheizkraftwerke, Fernwärme, etc.). Umweltgerecht im Sinne von ausgedehnter Begrünung im Ausgleich zur Versiegelung, Schaffungen von Parkanlagen, Blühwiesen und Naherholungsflächen. Sozial ausgewogen im Sinne von jeder sollte sich Wohnen im Ammerland leisten können.

*Wir für die **Dörfer**- jedes noch so kleine Dorf verdient Aufmerksamkeit!*

Viele Dörfer drohen „auszusterben“. Junge Menschen hält es oft nicht auf den Dörfern. Es wird ihnen und den Ansässigen schwer gemacht. Darum suchen wir nach Lösungen, die Ortsanbindung durch den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu verbessern, die Dörfer und ihre Ehrenämter/Vereine zu unterstützen (weniger Bürokratie etc.). Wir brauchen Ehrenämter und Vereine, denn diese leisten einen unverzichtbaren und wertvollen Beitrag zu unserer ländlichen und städtischen Gemeinschaft! Veranstaltungen, wie „Tag des Vereins“ werden wir unterstützen. So können die Vereine auf sich aufmerksam machen, das Interesse der Bürger wecken und es werden neue Mitglieder geworben. Ocholt braucht einen barrierefreien Zugang zum Bahnsteig, Bauplätze auf dem Land müssen bezahlbar sein und möglich gemacht werden. Hier machen wir uns gemeinsam stark!

*Wir für die **Wirtschaft** – trotz Pandemie gestärkt in die Zukunft*

Bund und Land sind aufgerufen, Kommunen finanziell ausreichend auszustatten. Neben der Stabilisierung von Einnahmen ist weiterhin eine umsichtige Finanzpolitik von Nöten. Um kommunale Kosten zu senken, stehen wir für eine interkommunale Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden. Wir favorisieren eine Digitalisierung der Verwaltung. Mehr Verzicht auf Papier, dies optimiert die Arbeitsabläufe und beschleunigt einige Verfahren. Wir setzen uns für eine gewerbefreundliche Verwaltung und die Förderung regionaler Produkte und deren Anbieter ein.

Wir für Kunst und Kultur – nur eine belebte Stadt ist attraktiv!

Wir stehen für die Kultur des Zusammenseins, der gemeinsamen Feste, der gemeinschaftlichen Aktivitäten und möchten diese weiterhin unterstützen und fördern. Die Nutzung der Innenstadt durch Feste und Veranstaltungen leisten einen starken Beitrag zum Wohlbefinden der Einwohner. Auch unsere kulturellen Einrichtungen möchten wir unterstützen und fördern. Hierbei sollte die Entwicklung der neuen Medien berücksichtigt werden.

Wir für unsere Kinder – denn unsere Kinder sind das Wertvollste und unsere Zukunft!

Der gute Standard der Kinderbetreuung in Westerstede und auf den Dörfern muss beibehalten, aber auch ausgebaut werden. Wir sind für eine kostengünstige und bedarfsgerechte Kinderbetreuung. Die massive Beitragserhöhung ist ein falsches Zeichen für die jungen Familien und bringt gleichzeitig auch starke Standortnachteile mit sich. Ganztageeinrichtungen müssen gestärkt werden und bezahlbar sein.

Eltern brauchen weiterhin flexible Betreuungsmöglichkeiten ohne Hürden, um mehr Zeit für sich, für ihre Arbeit und für soziales Engagement zu haben! Wir leben mittlerweile in einer Zeit, in der auch die Mütter arbeiten müssen und wollen, in der Elternteile alleinerziehend sind. Hier muss gewährleistet sein, dass der Beruf und die Familie vereinbar sind und die flexible Betreuung bezahlbar ist! Wir wollen eine familienfreundliche Stadt sein und das fordern und unterstützen wir mit aller Kraft!

Auch die Weiterentwicklung unserer Schulen muss absolute Priorität haben. Schüler/-innen sollen sich entsprechend ihrer Fähigkeiten entwickeln können und zu allen Abschlüssen befähigt sein. Grundschulen, Förderschule, Gymnasium und Oberschule müssen die besten Voraussetzungen bekommen bzw. behalten. Eine Sicherung der Schulstandorte ist für uns selbstverständlich. Sollte absehbar nicht ausreichend Schulrum zur Verfügung stehen muss umgehend gehandelt werden! Ebenso muss die Digitalisierung vorangetrieben werden.

Wir für die Infrastruktur – wir wollen das Westerstede eine funktionierende Infrastruktur erhält, die sich den Bedarfen anpasst.

Westerstede wächst und entwickelt sich zunehmend. Wohngebiete, Gewerbegebiete, Klinikzentrum, u.v.m. expandieren. Im Grundsatz unterstützen wir diese Entwicklung, fordern aber auch gleichzeitig eine Anpassung der Infrastruktur an das Wachstum an. Beispielhaft nennen wir hier, den Bereich um das Klinikzentrum, die Straßen am Röttgen mit den jeweiligen Übergängen in die Lange Straße bzw. Am Esch. Die Einfahrt Kuhlenstraße in

die Lange Straße, Einfahrten zu den Verbrauchermärkten, die Jahnallee im Übergang Kuhlenstraße, die Ammerlandallee, die Querrungsmöglichkeiten im Bereich Bahnhof Ocholt u.a.m. Für die Erarbeitung eines solchen Konzeptes muss aus unserer Sicht eine Bürgerbeteiligung ermöglicht werden. Ein Konzept muss bis spätestens September 2022 vorliegen, damit eine Umsetzung der Ideen entsprechend erfolgen kann. Bei der Planung von Fahrradwegen unterstützen wir eine nachhaltige Form der Mobilität. Hierzu gehören auch eine sinnvolle Verbindung bestehender Fahrradwege und damit auch die Bildung von Fahrradachsen durch unsere Stadt.

Selbstbewusst und freidenkend mischen wir uns ein!

Gemeinsam werden wir vieles Angehen. Anpacken. Umsetzen.